

Jetzt wurde die Spendenmarke von einer Million überschritten

Benefizspiel Rautenkicker gegen FC Sternstunden erbrachte 2650 Euro

Bogen. (ma) Der 3. September 2006 wird für das Sternstunden-Team des Bayerischen Rundfunks in die Annalen eingehen. Beim 151. Benefizspiel des FC Sternstunden gegen die Bogener Rautenkicker am vergangenen Sonntag konnte dank des hervorragenden Spendenergebnisses von 2650 Euro die Marke von einer Million überschritten werden. In einem unterhaltsamen Fußballspiel trennten sich die Rautenkicker von der Promi-Mannschaft des Bayerischen Rundfunks mit einem gerechten 3:3-Unentschieden. Die beim Spiel zeitweise auftretende Flaute wurde durch die gekonnte Moderation des Wolfgang Danner unterhaltsam überbrückt.

Wolfgang Haas, Bernd Walter und Willi Arzberger hatten im Jahr 1994 eine Vision, mit sportlichem Engagement Not leidenden Kindern zu helfen. Schon bald setzten sie ihre Idee mit der Aufstellung einer Benefizfußballmannschaft in die Wirklichkeit um und gründeten den Verein Sternstunden. Mitglieder sind der Bayerische Rundfunk und die bayerische Rundfunkwerbung sowie die Sponsoren Bayerische Sparkassen und die Versicherungskammer Bayern. Seit über zehn Jahren schnüren nun Sportgrößen, Fußballstars, Schauspieler, Kabarettisten und Moderatoren ihre Fußballschuhe, um in ganz Bayern Spenden für kranke, behinderte und Not leidende Kinder zu sammeln. Fritz Bittner, Stadtrat und Rautenkickervorstand, machte es möglich, dass der FC Sternstunden am vergangenen Sonntag erstmals im städtischen Stadion in Bogen Halt machte. Die gesamte Vorstandschaft stellte sich sofort in den Dienst der guten Sache und rührte im Vorfeld kräftig die Werbetrommel. Bogens Bürgermeister Franz Schedlbauer dankte dem Sternstudententeam, sich immer wieder für Kinder einzusetzen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sein Dank galt aber auch den Organisatoren der Bogener Rautenkicker, die dieses Benefizspiel auf die Beine gestellt hatten. Die rund 200 Besucher, unter ihnen auch die stellvertretende Landrätin Christa Heisinger, mussten ihr Kommen aber auch nicht bereuen, denn nicht immer kann man bei einem Fußballspiel so viel Prominenz hautnah erleben. Die Fußballgrößen Sepp Weiß, Dieter Bernhard, Wolfgang Haas, Karsten Wettberg ließen während des Wettkampfes immer wieder ihr Können aufblitzen. Aber auch Michael Altinger ließ erkennen, dass er nicht nur auf der Kabarettbühne, sondern auch auf dem Fußballfeld eine gute Figur abgeben kann. Angefeuert von der Formation „Drums and Trumps“ aus Aiterhofen schlugen sich die Rautenkicker tapfer und kamen am Ende zu einem gerechten 3:3-Unentschieden. Der Ausgang der fairen Auseinandersetzung stand allerdings auch nicht so sehr im Vordergrund. Viel wichtiger war der Scheck, den Rautenkickerchef Fritz Bittner dem Abteilungsleiter des Bayerischen Rundfunks, Wolfgang Haas, überreichen konnte. Dank der Spenden der Bogener Geschäftswelt und vieler Privatspenden kam ein ansehnlicher Betrag von 2650 Euro zusammen. Bittner bedankte sich besonders beim Hauptsponsor, dem Geschäftsführer von Wiesenhof Bogen, Jürgen Loibl, der alleine 500 Euro und Naturalien zum Grillen für diesen guten Zweck zur Verfügung stellte. Ein Rad im Wert von über 500 Euro stellte das Straubinger Radhaus Lang zur Verfügung. Bei der Tombola konnte Norbert Aigner jun. als Gewinner ermittelt werden. Insgesamt trug der Erlös der Tombola - mit gespendetem Kuchen und Gegrilltem - zur Aufbesserung der Spendensumme der Rautenkicker bei. Die Führung von Sternstunden versicherte übereinstimmend, dass sie sich in Bogen sehr wohl gefühlt hätten. Das Fußballspiel gegen die Bogener Rautenkicker würde deshalb nicht nur wegen des Überschreitens der Spendenmarke von einer Million in guter Erinnerung bleiben.